

Übergabe bei Lagerfeuer und Kürbissuppe

Landfrauen hatten die „Gretel“ bei der Kerwe mitgehen lassen – Nun holten sich die Edinger „Kälble“ ihre Hoheit wieder zurück

Von Stephan Kraus-Vierling

Edingen-Neckarhausen. Der Mitglieder-Boom bei den Edinger Landfrauen hält an. Mit der Kerwe-Gretel der „Kälble“-Karnevalisten konnten Andrea Koch und ihr Vorstandsteam nun sogar eine echte „Symbolfigur“ in ihren Reihen willkommen heißen. Im weinroten Vereins-Shirt der Landfrauen war die aparte Lady beim traditionellen Advents-Singen im alten Koch'schen Bauernhof an der Grenzhöfer Straße mit dabei. Lächelnd und schweigsam harrte sie der Dinge, die da kamen.

Auch an der Edinger Kerwe hatte die „Gretel“ am Messplatz mal wieder nur zugeschaut – hier aber unfreiwillig. Hoch oben am Mast vor dem „Kälble“-Zelt hängend, erweckte sie zu später Stunde das Mitleid der Landfrauen, die nicht weit entfernt in einer privaten Einfahrt feierten.

Als ein günstiger Moment gekommen war, lösten sie den Haltestrick. Und dann hatte es die Befreite auch schon ziemlich eilig: Sie plumpste herunter und landete unsanft auf dem Kopf der Schwester von Landfrauen-Chefin Andrea Koch.

Nach ausgiebigem Mitfeiern wurde die Kerwe-Queen im schicken Krawatten-Fransenrock prompt schon wieder geraubt. Die Diebe kamen aus dem eigenen Freundeskreis, nämlich von den Handball-Haien des TVE 1890. Die zurückgelassene Leiter, mit der sie das Hoftor überwunden hatten, verriet die Spitz-

buben. Rasch nahm man die Verhandlungen auf. Gegen einen hochprozentig-flüssigen Obolus erhielten die Landfrauen die „Gretel“ zurück und nahmen sie sogleich in ihren Verein auf. Schriftführerin Steffi Würsch setzte ein Bekenntschreiben an die Kälble auf und bot ihnen die Auslieferung der Entführten an. Ablösesumme: zwei Kartons Weißwein.

Nun hatten die Landfrauen also zum Advents-Treff im Koch'schen Hof eingeladen. Die Veranstaltung war nicht nur ein Beitrag zum Kulturkalender „Zeit für Advent“, den Christina Reiß organisiert hatte. Sie war auch die Gelegenheit für die Übergabe der Gretel. Als die von Ehrenferratspräsident und Schatzmeister

Dieter Schroth angeführte Narrendelation in den Hof einzog, herrschte dort noch eine recht beschauliche Atmosphäre. Rund um den lodernen Feuerkorb stärkten sich die Teilnehmer mit Kürbissuppe, Glühwein oder

heißem Apfelpunsch und sangen gemeinsam Weihnachtslieder.

Bei so viel Advents-Romantik verzichteten die Fastnachter gerne auf „Kälble-Ahoi!“ und Narhalla-Marsch. Zielstrebig überreichten sie den Landfrauen das Löse-Rebengold. Bevor sie die blond gelockte Kerwe-Queen wieder in die Arme schließen konnten, überreichten die Fastnachter der von ihrer „Gretel“ so jämmerlich getroffenen Schwester der Vorsitzenden ein Geschenk. Diese erhielt einen „KEK Schlumbel-Schutzhelm“ – für künftige Abenteuer.

*Ablösesumme:
zwei Weinkartons*



Beim Advents-Treff der Edinger Landfrauen im Koch'schen Bauernhof drehte sich alles um die blond gelockte Kerwe-Queen. Sie war gleich zweimal entführt worden. Foto: Kraus-Vierling